

UDK, *gein*[®] und *Portal-U* - Werkzeuge zur Umsetzung der EU-Informationsrichtlinie und INSPIRE

Dr. Thomas Vögele
Koordinierungsstelle UDK/GEIN
im Niedersächsischen Umweltministerium

Die Umweltpolitik in den europäischen Mitgliedsstaaten wird heute maßgeblich von Entscheidungen und Direktiven auf europäischer Ebene beeinflusst. Derzeit sind es vor allem zwei EU-Richtlinien, die die Rahmenbedingungen für den Austausch und die Bereitstellung von Umweltinformationen in Deutschland verändern bzw. verändern werden:

- Die *EU-Richtlinie 2003/4/EG* über den *Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen* wurde im Januar 2003 verabschiedet und wird derzeit als novelliertes Bundes- bzw. Landes-Umweltinformationsgesetz umgesetzt. Die Richtlinie beinhaltet eine Reihe wichtiger Neuerungen. So wird u.a. der Begriff der „Umweltinformationen“ ausgeweitet und gefordert, dass diese generell besser verständlich und zugänglich gemacht werden müssen. Es wird ausdrücklich auf die Nutzung elektronischer Medien zur aktiven und systematischen Verbreitung der Informationen verwiesen. Außerdem wird der Kreis der für die Verbreitung von Umweltinformationen verantwortlichen Organisationen erheblich vergrößert und umschließt in Zukunft neben den einschlägigen Landes- und Bundesbehörden u.a. auch kommunale Informationsanbieter.
- Die für 2006 geplante *INSPIRE-Richtlinie* befasst sich mit dem Aufbau einer Geodateninfrastruktur auf europäischer Ebene. Ziel dieser Infrastruktur ist es, die Nutzung und den Austausch raumbezogener Informationen, insbesondere für die Lösung grenzübergreifender Umweltprobleme, zu vereinfachen. Deshalb steht bei *INSPIRE*, neben dem interoperablen Austausch von Geobasisdaten, insbesondere die Bereitstellung raumbezogener Umweltdaten im Vordergrund.

Beide Richtlinien zielen auf eine verbesserte und vereinfachte Bereitstellung von Umweltinformationen und –Daten mit Hilfe elektronischer Medien ab. Mit dem *Umweltdatenkatalog* (UDK) und dem *German Environmental Information Network* (*gein*[®]) betreiben die Umweltverwaltungen des Bundes und der Länder bereits heute zwei EDV-gestützte Informationssysteme, die von den Behörden für diesen Zweck eingesetzt werden können. Ab Mitte 2006 wird mit *Portal-U* ein neues Informationssystem hinzukommen. *Portal-U* soll kurzfristig *gein*[®] und langfristig auch den UDK ersetzen bzw. erweitern.

Bei der Konzeption von *Portal-U* und der zugrunde liegenden *InGrid 1.0* Software wurden die Anforderungen der oben erwähnten EU-Richtlinien explizit berücksichtigt. So können z.B. mit *InGrid 1.0* Netzwerkstrukturen aufgebaut werden, mit deren Hilfe eine große Anzahl von Informationsanbietern aus Bund-, Ländern und Kommunen Umweltinformationen aktiv und systematisch im Internet bereitstellen können. Das betrifft auch raumbezogene Umweltinformationen, die über einschlägige Dienste und Schnittstellen zugänglich gemacht und dargestellt werden können. Insgesamt stellt *Portal-U* (bzw. *InGrid 1.0*) also ein neues und (gegenüber *gein*[®] und UDK) verbessertes Werkzeug zur Umsetzung der Umweltinformationsrichtlinie und INSPIRE dar.